

SV Untermosel

Abteilung Gymnastik Babys in Bewegung

Der SV Untermosel bietet einen Kurs an: Babys in Bewegung für Babys von 7 bis 18 Monaten

Der Kurs beinhaltet: Vermittlung von Freude an Bewegung, Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung durch gemeinsames Erleben, Unterstützung und Begleitung der Entwicklung durch Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen, Förderung des gemeinsamen Spieles gleichaltriger Babys, Unterstützung des Erfahrungsaustausches von Eltern

Achtung! Kursbeginn verschoben!

4 x montags 10:15 Uhr bis 11:15 Uhr
Start 21.11.2011 in der Schlossberghalle in Kobern-Gondorf. Auch Nichtmitglieder des SVU sind herzlich willkommen. Kursgebühr ist bei Anmeldung zu entrichten. Infos und Anmeldungen bei Mechthild Probstfeld, Tel.: 02607- 6336
Handy: 0178 - 5428929

Kirmes- und Karnevalsgesellschaft Kobern-Gondorf 1909 e.V.

Wir laden alle Mitglieder recht herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Termin: Freitag, 25. November 2011 ab 20.00 Uhr im Restaurant am Markt

Tagesordnung: 1. Begrüßung des 1. Vorsitzenden, 2. Jahresbericht der Schriftführer, 3. Jahresbericht des 1. Kassierers, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Aussprache zu Punkt 2 und 3, 6. Entlastung des Vorstandes, 7. Neuwahlen, 8. Termine 2012, 9. Verschiedenes

Der Vorstand bittet um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Bürgerinitiative Hochwasserschutz Kobern-Gondorf

Positive Stimmung bei der Jahreshauptversammlung



Die Bürgerinitiative hatte bei ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein besonders ambitioniertes Programm. Heinz Scholl, Vorsitzender der Hochwassernotgemeinschaft Braubach, und Klaus Meurer, Sprecher

der Landesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Finanzen, waren als Referenten eingeladen.



Der 1. Vorsitzende Johannes Eickhoff berichtete in seinem Jahresbericht aus dem vergangenen Jahr. „Die Flyer-Hilfe-Aktion hatte eine hervorragende Resonanz. Es konnten 42 neue Mitglieder gewonnen werden“, erklärte

Eickhoff den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Interessenten.

Anschließend präsentierte Herr Scholl aus Braubach in einem sehr eindrucksvollen Vortrag die Möglichkeiten für einen Hochwasserschutz. „Auch in Braubach war es eine langwierige Angelegenheit,



die politischen Entscheidungsträger von der Notwendigkeit eines Hochwasserschutzes zu überzeugen“, erklärte Herr Scholl die anfangs bestehenden Widerstände in den Gremien. Bei einer vor der Versammlung stattfindenden Ortsbesichtigung stellte er fest, dass es in Kobern-Gondorf viele Parallelen zu Braubach gibt, z. B. der Bahndamm. „Von der Wirtschaftlichkeit her ist ein Schutzdamm in Kobern möglich“, ist Herr Scholl überzeugt.

Klaus Meurer stellte die Möglichkeiten des Hochwasserschutzes im Rahmen der EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie vor. An allen größeren Flüssen in Rheinland-Pfalz sollen Hochwasserpartnerschaften gegründet werden, in denen Vorsorge- und Schutzmaßnahmen erarbeitet und geplant werden. Vor kurzem war das erste Treffen für eine Hochwasserpartnerschaft der Verbandsgemeinden und Städte der Höhenlagen in der Eifel (von Mayen bis Weißenthurm). Hier sollen in Workshops Maßnahmen erarbeitet werden, die dann in den Hochwasserrisikomanagementplan des Landes übertragen werden.

„Hochwasserschutz fängt vor dem Eintritt des Ereignisses an“, erläuterte Meurer. „Das Treffen von ausreichender Vorsorge und ein Hochwassermaßnahmenplan sind dafür unbedingt notwendig. Hochwasserschutz ist jedoch nicht nur eine Sache der Anlieger, sondern eine gemeinschaftliche Aufgabe der ganzen Dorfgemeinschaft. Wenn es in der Obermarkstraße brennt, kommt auch die ganze Feuerwehr und nicht nur die Feuerwehrmänner, die dort wohnen“, führte er weiter aus, und appellierte so auch an die Solidarität aller Bürgerinnen und Bürger. Den anwesenden Ratsmitgliedern gab er

mit auf Weg: „Die Politik muss sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Das Wohl der Gemeinde muss im Mittelpunkt des kommunalpolitischen Engagements stehen.“

Nachdem einige Vorstandsmitglieder sich aus dem Vorstand zurückgezogen hatten, mussten Vorstandsergänzungswahlen durchgeführt werden. Hans-Josef Koggel wurde als Versammlungsleiter gewählt. Als 2. Vorsitzender wurde Klaus Meurer gewählt. Als Beisitzer wurden Hans-Jürgen Kalter und Franz-Josef Nisius gewählt.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung zog der 1. Vorsitzende sein Fazit. „Es hat sich gezeigt, dass wir in den überörtlichen Organisationen präsent sein müssen“, erläuterte Eickhoff. „Deshalb schlage ich vor, über den Vorschlag von Herrn Scholl zur Mitgliedschaft in der Hochwassernotgemeinschaft Rhein abzustimmen“, fuhr er fort. Die Versammlung stimmte dem Vorschlag zu, so dass die Bürgerinitiative jetzt Mitglied in der Hochwassernotgemeinschaft Rhein ist.

„Die Mitgliedschaft wird uns sicherlich mehr Unterstützung bringen und wir hoffen, das sich noch viele Bürgerinnen und Bürger als Mitglieder finden werden, um die gute Sache des Hochwasserschutzes zu unterstützen. Die Bürgerinitiative möchte mit allen gesellschaftlichen Organisationen und Gruppen in einem konstruktiven Dialog Lösungen für einen gerechten und finanzierbaren Hochwasserschutz suchen“, erklärte der 1. Vorsitzende, Johannes Eickhoff, und beendete die Jahreshauptversammlung, indem er sich bei allen Teilnehmern recht herzlich bedankte. Infos unter

www.hochwasserschutz-kobern.de

